

Erfahrungsbericht Erasmus+

Semester/Jahr: SoSe 2021

Dauer des Aufenthalts: 1 Semester

Name der Partneruniversität: Universidade Nova de Lisboa

Land: Portugal

Studiengang an der Universität Hamburg:

M.Ed. LA an Gymnasien

Vorbereitung und Anreise:

1. Wie erfolgte die Bewerbung an der Partneruniversität? Welche Unterlagen wurden benötigt und wo sind diese zu finden?

Die Bewerbung erfolgt über das Onlineportal <https://inforestudante.fcsh.unl.pt/>. Hier werden alle notwendigen Unterlagen hochgeladen. Vorher wird man per Mail kontaktiert und erhält alle notwendigen Informationen. Es gibt keine besonderen Unterlagen die eingereicht werden müssen und der Kontakt über Mail funktioniert ziemlich gut. Bei Fragen wird einem direkt geholfen.

2. Welche Dokumente und Papiere sollte man sich vor Reisebeginn besorgen und mitnehmen? Welche Ämter sind vor dem Aufenthalt aufzusuchen (Visum, Einwohnermeldeamt,...)?

Besondere Dokumente, außer wegen Corona und den Reisen, wurden nicht benötigt.

3. Wann beginnt das Semester an der Partneruniversität? Welche Fristen sind unbedingt zu beachten?

Anfang Februar bis Ende Mai. Danach ist die Klausuren Phase. Beim Welcome Meeting werden alle wichtigen Fristen genannt, wie zum Beispiel die Ummeldefrist

4. Wie erfolgte die Anreise (Verkehrsmittel, Dauer, Kosten, ...)?

Ich bin mit meiner Freundin mit dem Auto von Deutschland nach Portugal gefahren. Hierfür haben wir uns drei Tage genommen. Kosten sind abhängig von dem Auto. Es sind ca. 2500km. Maut hat uns 140€ gekostet.

5. Wo sollte man sich nach der Ankunft zuerst melden (Kontaktperson, Ämter,...)?

Kann ich durch die besondere Coronasituation nicht beantworten. Ich denke wenn man zu dem Welcome Meeting erscheint werden dort alle Fragen beantwortet. Auch wird dort die Anwesenheit dokumentiert für das Conformation of Stay.

6. Wurde ein Sprachkurs angeboten? Vor oder während des Semesters? Welche Kosten sind hier einzuplanen?

Ein Sprachkurs wird angeboten. Vorher ist ein Einstufungstest zu absolvieren. Kosten sollte er um die 50€.

Während des Auslandsaufenthalts:

1. Welche Kurse wurden gewählt und welche sind zu empfehlen (Kursangebot, Professoren)

Kurs	Professor	Angebot (einsemestrig/ zweimestrig)	Empfehlung, Kommentar
Political Theory	Filipe Faria	1 Semester	Toller Professor und sehr interessant
Die anderen Kurse habe ich nicht zu Ende gebracht			

2. Wie hat die Anerkennung von Kursen an der Universität Hamburg funktioniert?

Bisher noch nicht.

3. Welche Besonderheiten haben die gewählten Kurse (Niveau, Leistung, Dauer, Lernaufwand, Arbeitsmethoden,...)?

Im Gegensatz zu Deutschland werden in Portugal die Mitarbeit mitbenotet. Daher zahlt es sich aus gut mitzuarbeiten. Das Niveau kommt auf den Gewählten Kurs an. Bei Sprachschwierigkeiten helfen die Professoren immer gerne.

4. In welcher Unterrichtssprache waren die Kurse? Konnten auch Kurse in der landesheimischen Sprache besucht werden?

Ja, aber diese habe ich nicht genutzt, da die Sprachbarriere größer war als gedacht und das Onlineformat hierfür nicht attraktiv ist. Mein abgeschlossener Kurs war in Englisch.

5. Wie wurde der Auslandsaufenthalt in das Regelstudium an der Universität Hamburg integriert? Was ist zu beachten?

Die Semester überschneiden sich leider. Daher ist gegebenenfalls mit einem hohen Zeitaufwand zu Beginn des Semesters zu rechnen.

Unterbringung, Verpflegung und Alltägliches Leben:

1. Welche Art der Unterbringung wurde gewählt und wie wurde eine Unterkunft gefunden (Universität, Internet, ERASMUS-Büro, ...)?

Meine Freundin und ich haben ein Zimmer in einer WG über eine Facebook Gruppe gefunden. Dort ist das Angebot sehr groß und oft sind günstige Zimmer zu bekommen.

2. Ist die Unterkunft zu empfehlen (Stadtviertel, Kosten, Kautio, Mietbeginn, Größe, Ausstattung)?

Wir haben in dem Stadtviertel Principle Real gewohnt. Dies ist ziemlich zentral und direkt an einem Park. Insgesamt würde ich die Innenstadt empfehlen, da man dort alles schnell erreichen kann (Universität wie auch Freizeitorte). Bezahlt haben wir ca. 400€ für uns beide. Hinzu kam für 100€ ein Stellplatz für unser Auto in einer Garage. Kautio mussten wir nicht zahlen. Das Zimmer war recht klein. Es war ein großes Bett, ein Schreibtisch, eine Kommode und Kleiderschrank im Zimmer. Für uns ausreichend.

3. Wie wurde der Aufenthalt finanziert und welche Zahlungsmittel werden im Gastland akzeptiert und präferiert?

Gezahlt werden kann fast immer mit Karte und Kontaktlos. Durch die Coronalage konnte zunächst nicht mit Förderung durch das Erasmusgeld rechnen. Daher habe ich die erste Zeit mit Hilfe meiner Familie selbst getragen. Zu einem späteren Zeitpunkt wurde aufgrund geänderter Coronalage doch noch etwas ausgezahlt und die Finanzierung wurde dadurch deutlich leichter.

4. Wie erfolgte die Krankenversicherung und mit welchen Kosten ist hier zu rechnen?

Versichert waren wir bei der Hanse Merkur mit dem Europe Go Tarif. Dieses war für uns die beste Option zu einem günstigen Preis. Ich habe für die Gesamte Zeit 130€ gezahlt.

5. Wie hoch sind die Kosten für die Verpflegung und welche Einkaufsmöglichkeiten sind besonders zu empfehlen?

Preislich konnten wir keinen großen Unterschied feststellen. Eingekauft haben wir Pingo Doce, Continente und Lidl.

Freizeitmöglichkeiten

1. Welche Angebote für Freizeit und im kulturellen Bereich bietet die Stadt und welche die Partneruniversität an? Wie ist das Kultur- und Freizeitangebot der Stadt? Was bietet die Universität an? Welche Mitgliedschaften lassen sich empfehlen?

Es gibt einige Erasmusorganisation die jedes Wochenende Programm anbieten. Dieses ist extrem vielseitig und wurde uns empfohlen. Aufgrund der Coronasituation sind wir zu diesen jedoch nicht hingegangen. Wie das Programm normalerweise an der Universität ist lässt sich daher auch schwer sagen, da dieses eingeschränkt war. Ansonsten ist Lissabon eine sehr lebendige Stadt und es gibt viel zu sehen und tun.

2. Wie ist die Infrastruktur aufgestellt (Preise, Fahrpläne, Ticketverkauf, Pünktlichkeit...)?

Wir sind viel zu Fuß gelaufen und haben wenig öffentliche Verkehrsmittel genutzt. Hier waren die Preise jedoch in Ordnung. Ist man mit mehreren unterwegs ist ein Uber jedoch günstiger.

3. Wie konnte der Kontakt zu Einheimischen hergestellt werden?

Über unsere Mitbewohner hinaus haben wir keinen Kontakt zu anderen Leuten herstellen können.

4. Welche Möglichkeiten ergeben sich das Partnerland zu erkunden und welche Orte sind besonders empfehlenswert?

Das Umland lässt sich gut mit Bus und Bahn erkunden oder man nimmt an organisierten Ausflügen teil. Wir sind mit unserem Auto flexibler gewesen und konnten uns viel anschauen. Also Ort in der Umgebung ist zum Beispiel Sintra zu empfehlen. Natürlich kann man auch gut surfen gehen. Zum Einstieg ist der Strand Caparica ein guter Ort. Auch kann man hier schöne Abende verbringen und mit der Bahn oder Uber wieder zurück in die Stadt fahren.

5. Welche Umgangsregeln sollten beachtet werden, um nicht in eine unangenehme Situation zu geraten?

Uns ist nichts Besonderes aufgefallen.

Fazit

1. Welche Erfahrungen konnten gesammelt werden?

Für uns war die Situation sehr speziell. Die Erfahrung des Auslandssemesters selbst haben wir in dieser Situation nicht als sehr bereichernd erlebt, da man wenig Gemeinschaft hatte und dem Unterricht nur online folgen konnte. Jedoch war es schön in Lissabon zu sein und dort die Stadt zu erleben.

2. Welche Tipps gibt es für künftige Austauschstudierende?

Versucht schnell mit Leuten zu connecten. Diese werden den Auslandsaufenthalt zu etwas besonderem machen.

3. Was hätte anders laufen oder gemacht werden können?

Auch wenn wir uns das Ganze anders vorgestellt hatten, sind wir trotzdem, dankbar die Gelegenheit gehabt zu haben in einer anderen Stadt im Ausland zu leben. Ich denke jedoch, dass man diese Zeit nicht mit einem normalen Auslandssemester vergleichen kann!